

AS CREATION

ZWISCHENMITTEILUNG ZUM 30.09.2021

A.S. CRÉATION TAPETEN AG

		2017	2018	2019	2020	2021
Umsatz	T€	109.350	102.659	108.303	105.621	110.515
Operatives Ergebnis (EBIT)	T€	-14.131	-2.031	4.208	1.360	5.525
Ergebnis nach Steuern	T€	-15.851	-4.223	4.391	-654	3.865
Ergebnis pro Aktie	€	-5,75	-1,53	1,59	-0,24	1,40
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit	T€	1.913	2.762	-4.748	8.798	6.748
Investitionen	T€	7.589	6.023	4.226	2.636	3.733
Abschreibungen	T€	5.445	4.714	4.721	4.478	4.515
Mitarbeiter (Durchschnitt)		765	753	749	746	770

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Zwischenmitteilung

für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis zum 30. September 2021

Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz von A.S. Création lag im dritten Quartal 2021 erwartungsgemäß unter dem ungewöhnlich hohen Niveau des Vorjahres, das durch die schrittweise Lockerung der Corona-Beschränkungen in den großen europäischen Märkten gekennzeichnet war. Entsprechend waren die Umsätze im dritten und vierten Quartal 2020 durch Nachholeffekte bei den privaten Konsumausgaben gekennzeichnet, wovon auch Tapeten und Dekorationsstoffe profitierten. Daher weist A.S. Création im dritten Quartal 2021 einen Umsatzrückgang um 7,4 % von 37,1 Mio. € im Vorjahr auf 34,3 Mio. € im Berichtsjahr auf. Im Vergleich mit dem Umsatzniveau in den Jahren vor der Corona-Pandemie zeigt sich, dass das dritte Quartal 2021 umsatzstärker war als das dritte Quartal 2019 (32,7 Mio. €) und das dritte Quartal 2018 (29,9 Mio. €).

Auch die Analyse der Umsätze in den ersten neun Monaten 2021 zeigt eine insgesamt gestiegene Nachfrage nach Tapeten und Dekorationsstoffen. So ist es A.S. Création gelungen, den Konzernumsatz von 105,6 Mio. € im Vorjahr um 4,6 % bzw. 4,9 Mio. € auf 110,5 Mio. € im Berichtszeitraum zu steigern. Der Vergleich zu dem Umsatzniveau in den ersten drei Quartalen 2019 (108,3 Mio. €) und 2018 (102,7 Mio. €) zeigt ebenfalls die insgesamt positive Umsatzentwicklung von A.S. Création. Ein stärkeres Umsatzwachstum im Berichtszeitraum wurde insbesondere durch die Corona-Lage im ersten Quartal 2021 in Deutschland, dem größten Absatzmarkt von A.S. Création, verhindert. Aufgrund des Lockdowns, von dem, anders als im Jahr 2020, nahezu alle stationären Vertriebskanäle von A.S. Création betroffen waren, musste A.S. Création in Deutschland in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres einen Rückgang der Brutto-Umsätze um 9,6 % von 51,0 Mio. € im Vorjahr auf 46,1 Mio. € hinnehmen. Alle anderen Regionen weisen im Gegensatz dazu deutliche Wachstumsraten im laufenden Geschäftsjahr auf. Sowohl im Vergleich zum Vorjahr als auch im Vergleich zu dem „Vor-Corona-Jahr“ 2019.

In Osteuropa konnte die belarussische Konzerngesellschaft Profistil ihre Produktionskapazitäten im Berichtszeitraum nahezu auslasten und realisierte damit ein deutliches Umsatzwachstum. Daneben steigerte die russische Vertriebsgesellschaft A.S. Création (RUS) die Umsätze mit Tapeten aus deutscher Produktion. Die erfreuliche Entwicklung in der Europäischen Union (ohne Deutschland) ist vor allen Dingen auf die erfolgreiche Reorganisation und Verstärkung der Vertriebsstrukturen in Frankreich und Belgien zurückzuführen.

Positiv ist, dass beide Geschäftsbereiche zu dem Umsatzwachstum beigetragen haben. So konnte der Geschäftsbereich Tapete seine Umsätze von 97,5 Mio. € um 4,7 % auf 102,1 Mio. € und der Geschäftsbereich Dekorationsstoffe von 8,1 Mio. € um 3,9 % auf 8,4 Mio. € steigern.

Das Umsatzwachstum in den ersten drei Quartalen 2021 fiel etwas schwächer aus, als in der Planung für das Geschäftsjahr 2021 vorgesehen. Gründe hierfür sind zum einen die negativen

Auswirkungen des Lockdowns in Deutschland, der in diesem Umfang nicht in der Planung für 2021 berücksichtigt war. Zum anderen zeigte sich im Verlauf des zweiten und dritten Quartals nicht nur in Deutschland, sondern auch in vielen anderen Ländern eine nachlassende Nachfrage nach Tapeten und Dekorationsstoffen. Vielmehr profitierten andere Branchen, wie z.B. Touristik und Gastronomie von den zurückgenommenen Corona-Beschränkungen.

Ergebnisentwicklung

A.S. Création weist für die ersten neun Monate 2021 einen operativen Gewinn in Höhe von 5,5 Mio. € (Vorjahr: 1,4 Mio. €) aus. Aufgrund der Finanzierung der osteuropäischen Tochtergesellschaften durch Gesellschaftermittel in Euro resultieren aus der Ab- bzw. Aufwertung des russischen bzw. belarussischen Rubels umrechnungsbedingte Währungsverluste bzw. Währungsgewinne. Im Berichtszeitraum haben die beiden osteuropäischen Währungen gegenüber dem Euro leicht an Wert gewonnen, so dass in den ersten neun Monaten des Berichtsjahres ein umrechnungsbedingter Währungsgewinn in Höhe von 1,1 Mio. € angefallen ist. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum war es zu einer Abwertung der beiden Währungen gegenüber dem Euro gekommen, aus der seinerzeit Währungsverluste in Höhe von 4,6 Mio. € resultierten. Das um diese Währungseffekte bereinigte operative Ergebnis belief sich in den ersten neun Monaten 2021 somit auf 4,4 Mio. €, was gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert in Höhe von 6,0 Mio. € einer Reduktion um 1,6 Mio. € bzw. um 26,9 % entspricht. Dieses geringere Ergebnis schlägt sich auch in einer verschlechterten Umsatzrendite auf das bereinigte operative Ergebnis nieder, die in den ersten neun Monaten 2021 auf einem Niveau von 3,9 % (Vorjahr: 5,7 %) lag.

Ein Grund für die deutlich verschlechterte Ertragslage ist die erhebliche Preissteigerung auf den Beschaffungsmärkten, insbesondere bei den erdölbasierten Rohstoffen, die ab Ende Februar/Anfang März 2021 einsetzten und die Rohertragsmarge von A.S. Création extrem belasten. Nach 53,4 % in den ersten drei Quartalen 2020 liegt die Rohertragsmarge im laufenden Geschäftsjahr lediglich auf einem Niveau von 49,8 %. Bezogen auf die Gesamtleistung in den ersten neun Monaten 2021 entspricht diese Reduktion der Rohertragsmarge um 3,6 Prozentpunkte einer Belastung des operativen Ergebnisses in Höhe von 4,0 Mio. €. Allerdings spiegelt der Rückgang der Rohertragsmarge in den ersten neun Monaten nicht die zunehmende Dynamik der Preiserhöhungen auf den Beschaffungsmärkten und die damit verbundene zunehmende Belastung der operativen Ertragslage im Verlauf des Jahres 2021 wider. Diese zeigt sich in der Entwicklung der quartalsweisen Rohertragsmarge, die von 54,5 % im ersten Quartal 2021 auf 48,5 % im zweiten Quartal 2021 und 45,6 % im dritten Quartal 2021 regelrecht eingebrochen ist. D.h. A.S. Création hat innerhalb von sechs Monaten 8,9 Prozentpunkte von seiner Rohertragsmarge verloren.

Dieser massive Preisanstieg bei den Rohstoffen und Energien ließ sich nicht über Kosteneinsparungen auffangen. Die Verbesserung der Personalaufwandsquote um einen Prozentpunkt von 26,7 % in den ersten drei Quartalen des Vorjahres auf 25,7 % im Berichtszeitraum sowie die Verbesserung der Relation der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (ohne Währungsverluste) zur Gesamtleistung um 0,5 Prozentpunkte auf 17,0 % (Vorjahr: 17,5 %) sind zwar sehr erfreulich, konnten aber nur 1,5 Prozentpunkte der Rohertragsmargenverschlechterung kompensieren. Auch die Erhöhung der eigenen

Verkaufspreise, die A.S. Création Mitte 2021 umgesetzt hat, war bei weitem nicht ausreichend. Entsprechend hat sich das operative Ergebnis im bisherigen Jahresverlauf verschlechtert. Nach einem operativen Ergebnis (ohne Währungseffekte) in Höhe von 3,7 Mio. €, das A.S. Création noch im ersten Quartal 2021 auf Basis einer sehr guten Rohertragsmarge erwirtschaftete, lag das operative Ergebnis (ohne Währungseffekte) im zweiten Quartal 2021 nur noch bei 0,9 Mio.€, und der weitere Rückgang der Rohertragsmarge führte dazu, dass A.S. Création im dritten Quartal 2021 sogar einen operativen Verlust in Höhe von 0,2 Mio. € verkraften musste.

Das Finanzergebnis zeigt in den ersten neun Monaten 2021 mit -0,4 Mio. € (Vorjahr: -0,5 Mio. €) keine Besonderheiten und liegt aufgrund der soliden Finanzlage von A.S. Création auf einem niedrigen Niveau.

Operatives Ergebnis und Finanzergebnis führen im Berichtszeitraum zu einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von 5,2 Mio. € (Vorjahr: 0,8 Mio. €). Ohne die Berücksichtigung der bereits erläuterten, im operativen Ergebnis enthaltenen Währungseffekte, liegt das Ergebnis vor Steuern mit 4,1 Mio. € um 1,3 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 5,4 Mio. €.

Das Ergebnis nach Steuern weist in den ersten neun Monaten 2021 einen Gewinn in Höhe von 3,9 Mio. € aus, während im Vorjahreszeitraum ein Verlust in Höhe von -0,7 Mio. € verkraftet werden musste. Bereinigt man dieses Ergebnis um die zuvor erläuterten Währungseffekte, ergibt sich ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 2,8 Mio. € (Vorjahr: 3,6 Mio. €).

Das Ergebnisniveau bleibt im laufenden Geschäftsjahr deutlich hinter den Erwartungen zurück.

Finanzlage

Die Belastungen aus den stark gestiegenen Rohstoffpreisen schlagen sich auch in dem Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit nieder, der in den ersten drei Quartalen 2021 mit 6,7 Mio. € deutlich unter dem entsprechen Vorjahreswert von 8,8 Mio. € lag. Dennoch war der Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit ausreichend, um den Finanzierungsbedarf, der aus den Investitionen im laufenden Geschäftsjahr und der Dividendenzahlung im Mai 2021 resultierte, zu decken. Entsprechend liegt die Nettoanlageposition (Differenz aus flüssigen Mitteln sowie kurzfristigen Finanzanlagen und verzinslichen Finanzverbindlichkeiten) mit 11,5 Mio. € per 30. September 2021 in etwa auf dem Niveau von 11,4 Mio. € per 31. Dezember 2020, so dass weiterhin eine sehr hohe Liquidität gewährleistet ist. Neben der Nettoanlageposition unterstreicht auch die hohe Eigenkapitalquote von 62,5 % am Bilanzstichtag die sehr solide und robuste Finanzstruktur von A.S. Création.

In den zurückliegenden Monaten, in denen die Ertragslage von A.S. Création durch externe Effekte stark belastet wurde, hat sich die große Bedeutung einer soliden Finanzlage bestätigt. Trotz der Belastungen aus den gestiegenen Rohstoffpreisen war und ist A.S. Création in der Lage, die für die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens wichtigen Investitionen planmäßig umzusetzen. Hierzu zählt z.B. die Modernisierung der Logistik, die wesentlich zu dem Anstieg der Investitionen um 1,1 Mio. € von 2,6 Mio. € in den ersten neun Monaten 2020 auf 3,7 Mio. € im Berichtszeitraum beigetragen hat.

Ausblick

Der Ausblick auf das Gesamtjahr 2021 fällt aufgrund der Ergebnisbelastungen, die aus den Preisentwicklungen auf den Beschaffungsmärkten resultieren, negativ aus. Mit der entsprechenden Ad-hoc Mitteilung vom 29. September 2021 hatte der Vorstand bereits darüber informiert, dass die Ergebnisplanung für das Gesamtjahr 2021 aufgrund der eingebrochenen Rohertragsmarge nicht mehr zu realisieren ist.

An dieser Einschätzung hat sich seither nichts geändert. Wie bereits erläutert, haben die extern induzierten Ergebnisbelastungen durch die „Preisexplosion“ auf den Beschaffungsmärkten ein Ausmaß angenommen, das nicht mehr allein mit internen Maßnahmen zur Kosteneinsparung und Effizienzsteigerung ausgeglichen kann. Das zeigt der operative Verlust, den A.S. Création im dritten Quartal 2021 hinnehmen musste. Vielmehr werden grundlegende Entscheidungen in der Vertriebspolitik zu treffen sein, um diese Belastungen zu kompensieren und die Ertragslage von A.S. Création nachhaltig zu verbessern. Diese Anpassungen werden aber keine nennenswerten Auswirkungen mehr auf das Ergebnis des gesamten Geschäftsjahres 2021 haben.

Die allgemein steigenden Rohstoff- und Energiepreise schlagen sich inzwischen weltweit in zum Teil deutlich steigenden Inflationsraten nieder. So erreichte z.B. in Deutschland die Inflationsrate im Oktober bereits einen Wert von 4,5 % und damit das höchste Niveau seit fast 30 Jahren. Diese Entwicklung führt zu einer Verunsicherung der Verbraucher und wird sich voraussichtlich auf die private Konsumneigung auswirken.

Einen weiteren Unsicherheitsfaktor bildet nach wie vor die Corona-Pandemie. So wurde z.B. in Russland, dem größten Tapetenmarkt der Welt, Ende Oktober ein harter Lockdown verhängt, der weite Teile des Einzelhandels und damit auch die Absatzkanäle für Tapeten betrifft. Ob der zunächst auf eine Woche befristete Lockdown verlängert wird, bleibt abzuwarten

Vor diesem insgesamt sehr unsicheren Hintergrund in den kommenden Monaten erwartet der Vorstand aus heutiger Sicht für das Gesamtjahr 2021 einen Umsatz zwischen 140 Mio. € und 147 Mio. €, ein operatives Ergebnis (ohne Währungseffekte) zwischen 3,0 Mio. € und 4,0 Mio. € und eine Ergebnis nach Steuern (ohne Währungseffekte) zwischen 1,8 Mio. € und 2,5 Mio. €.

Trotz aller kurzfristigen Unsicherheiten und Risiken sieht der Vorstand A.S. Création nach wie vor sehr gut positioniert.

- Das Produktportfolio von A.S. Création umfasst mit Tapeten und Dekorationsstoffen Produkte, die voraussichtlich von (Mega-)Trends, wie z.B. der Individualisierung, der Rückbesinnung auf das eigene Zuhause (Homing, Cocooning) und dem Wandel der Arbeitswelt (Home-Office) profitieren werden.
- A.S. Création hat die eigene Internationalisierung bereits weit vorangetrieben, sowohl im Hinblick auf das Produktportfolio als auch im Hinblick auf die Organisation. Mit einer innovativen Produktpalette, einem starken Lizenzmarkenportfolio sowie überzeugenden Vermarktungskonzepten bietet A.S. Création seinen Kunden ein attraktives Angebot. Zusammen mit den eigenen Vertriebsgesellschaften in den großen Tapetenmärkten und der auf Wachstum ausgelegten Produktion in Belarus hat A.S. Création eine gute Ausgangsbasis für eine erfolgreiche Weiterentwicklung.

- A.S. Création ist in allen wichtigen Vertriebskanälen etabliert und damit in der Lage, auf Marktveränderungen zu reagieren. Die eigene Innovationsstärke bildet die Basis für eine schnelle Anpassung an solche Veränderungen.
- A.S. Création verfügt über eine solide Finanzstruktur, eine starke Innenfinanzierungskraft und eine ausreichende Liquidität, um kontinuierlich die notwendigen Modernisierungsinvestitionen in Logistik, Produktion und IT zu realisieren. Diese bilden die Basis, um sowohl den sich verändernden Anforderungen der Kunden gerecht zu werden als auch die neuen Chancen und Möglichkeiten, welche die Digitalisierung bietet, zu nutzen.

Daher schätzt der Vorstand die mittelfristigen Zukunftsperspektiven von A.S. Création positiv ein.

Gummersbach, den 03. November 2021

A.S. Création Tapeten AG

Der Vorstand

Barth

Krämer

Suskas

Investor Relations

Maik Krämer, Vorstand Finanzen und Controlling

Südstraße 47, 51645 Gummersbach

Telefon: 02261-542 387

Fax 02261-542 304

E-Mail: m.kraemer@as-creation.de

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzernbilanz

zum 30. September 2021

Aktiva		
	30.09.2021	31.12.2020
	T€	T€
Sachanlagen	29.046	29.541
Immaterielle Vermögenswerte	9.302	8.549
Sonstige Vermögenswerte	657	965
Latente Steueransprüche	2.572	2.809
Langfristige Vermögenswerte	41.577	41.864
Vorräte	36.069	33.540
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.126	25.372
Wertpapiere	30	0
Sonstige Vermögenswerte	3.687	4.653
Steuererstattungsansprüche	173	147
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	20.696	21.916
Kurzfristige Vermögenswerte	87.781	85.628
Bilanzsumme	129.358	127.492
Passiva		
	30.09.2021	31.12.2020
	T€	T€
Gezeichnetes Kapital	9.000	9.000
Kapitalrücklagen	13.757	13.757
Gewinnrücklagen	63.695	60.177
Gewinn-/Verlustvortrag	-8.357	-4.432
Ergebnis nach Steuern	3.865	1.453
Korrekturbetrag für eigene Anteile	-4.021	-4.021
Ausgleichsposten Währungsumrechnung	2.855	2.947
Eigenkapital	80.794	78.881
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	6.511	7.936
Sonstige Verbindlichkeiten	471	451
Rückstellungen	14.594	15.702
Langfristige Schulden	21.576	24.089
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	2.662	2.534
Sonstige Verbindlichkeiten	17.302	13.486
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.117	5.712
Rückstellungen	242	319
Steuerverbindlichkeiten	1.665	2.471
Kurzfristige Schulden	26.988	24.522
Bilanzsumme	129.358	127.492

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis zum 30. September 2021

	2021 T€	2020 T€
Umsatzerlöse	110.515	105.621
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	616	-272
Gesamtleistung	111.131	105.349
Materialaufwand	55.805	49.124
Rohhertrag	55.326	56.225
Sonstige Erträge	2.097	906
	57.423	57.131
Personalaufwand	28.560	28.163
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	4.515	4.478
Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.823	23.130
Betriebliche Aufwendungen	51.898	55.771
Operatives Ergebnis (EBIT)	5.525	1.360
Zinsen und ähnliche Erträge	8	17
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	371	557
Finanzergebnis	-363	-540
Ergebnis vor Steuern	5.162	820
Ertragsteuern	1.297	1.474
Ergebnis nach Steuern	3.865	-654
Ergebnis pro Aktie (unverwässert/verwässert)	1,40 €	-0,24 €

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Juli 2021 bis zum 30. September 2021 (3. Quartal)

	2021 T€	2020 T€
Umsatzerlöse	34.322	37.051
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-504	1.807
Gesamtleistung	33.818	38.858
Materialaufwand	18.410	18.569
Rohertrag	15.408	20.289
Sonstige Erträge	714	189
	16.122	20.478
Personalaufwand	8.756	9.707
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1.522	1.407
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.711	8.714
Betriebliche Aufwendungen	15.989	19.828
Operatives Ergebnis (EBIT)	133	650
Zinsen und ähnliche Erträge	3	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	126	182
Finanzergebnis	-123	-179
Ergebnis vor Steuern	10	471
Ertragsteuern	-71	778
Ergebnis nach Steuern	81	-307
Ergebnis pro Aktie (unverwässert/verwässert)	0,03 €	-0,11 €

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis zum 30. September 2021

	2021 T€	2020 T€
Betriebliche Tätigkeit		
Ergebnis nach Steuern	3.865	-654
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	4.515	4.478
+/- Erhöhung/Verminderung von langfristigen Rückstellungen	-17	10
- nicht zahlungswirksame Verminderung der Finanzverbindlichkeiten	-288	-16
-/+ Erträge/Aufwendungen aus der Veränderung latenter Steuern	-35	-630
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	130	94
-/+ Erhöhung/Verminderung Vorräte	-2.251	503
-/+ Erhöhung/Verminderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.392	-7.238
+/- Erhöhung/Verminderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-862	-27
-/+ Erhöhung/Verminderung sonstiges Netto-Umlaufvermögen	3.083	12.278
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit	6.748	8.798
Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-3.819	-2.636
- Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen (abzgl. erw. liquider Mittel)	86	0
Investitionen	-3.733	-2.636
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	90	42
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	-3.643	-2.594
Finanzierungstätigkeit		
- Gezahlte Dividende an Aktionäre der A.S. Création Tapeten AG	-2.481	-2.481
+/- Aufnahme/Tilgung Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	-1.826	-2.686
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	-4.307	-5.167
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-1.202	1.037
+/- Auswirkung von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	-18	227
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	21.916	20.649
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. September	20.696	21.913

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Ergänzende Angaben

für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis zum 30. September 2021

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Konzernabschluss 2020 verändert. Zum einen wurden die beiden belarussischen Gesellschaften OOO A.S. Création Belrus und OOO Profistil verschmolzen. Zum anderen hat die CREALIS S.A.S. zum 1. Januar 2021 mit der Papierspeintsdirect.com S.a.r.l. einen französischen Onlinehändler übernommen. Die Anzahl der Tochterunternehmen, die neben der A.S. Création Tapeten AG konsolidiert werden, blieb mit sieben Gesellschaften unverändert zum Vorjahr.

Währungsumrechnung

Die Währungsumrechnung der Abschlüsse von einbezogenen Unternehmen in Nicht-Euro-Ländern wird gemäß IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung mit der modifizierten Stichtagskursmethode umgerechnet. Dabei kommen folgende Wechselkurse zur Anwendung:

	Stichtagskurs		Periodendurchschnittskurs	
	30.09.2021	31.12.2020	2021	2020
Pfund Sterling (GBP/€)	0,86053	0,89903	0,86363	0,88509
Russischer Rubel (RUB/€)	84,87550	90,68240	88,48394	79,91640
Belarussischer Rubel (BYN/€)	2,92420	3,16800	3,05768	2,69338

Umsatzerlöse

Die Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Dekorationsstoffe		Konsolidierung		Konzern	
	2021 T€	2020 T€	2021 T€	2020 T€	2021 T€	2020 T€	2021 T€	2020 T€
Deutschland (DE)	39.128	44.103	7.047	6.936	-61	-44	46.114	50.995
EU (ohne DE) und UK	48.420	44.467	1.557	1.453	-10	-16	49.967	45.904
Europäische Union und UK	87.548	88.570	8.604	8.389	-71	-60	96.081	96.899
Sonstiges Osteuropa	16.180	13.443	47	42	0	0	16.227	13.485
Übrige	8.966	6.854	412	302	0	0	9.378	7.156
Umsatz (brutto)	112.694	108.867	9.063	8.733	-71	-60	121.686	117.540
Erlösschmälerungen	-10.556	-11.319	-615	-600	0	0	-11.171	-11.919
Umsatz (netto)	102.138	97.548	8.448	8.133	-71	-60	110.515	105.621

Segmentberichterstattung

Die Kennzahlen nach Segmenten stellen sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Dekorationsstoffe		Konsolidierung		Konzern	
	2021 T€	2020 T€	2021 T€	2020 T€	2021 T€	2020 T€	2021 T€	2020 T€
Außenumsätze	102.089	97.507	8.426	8.114	0	0	110.515	105.621
Konzerninterne Umsätze	49	41	22	19	-71	-60	0	0
Umsatzerlöse gesamt	102.138	97.548	8.448	8.133	-71	-60	110.515	105.621
EBITDA ¹	9.605	5.503	435	335	0	0	10.040	5.838
EBITDA-Marge	9,4 %	5,6 %	5,1 %	4,1 %			9,1 %	5,5 %
EBIT ²	5.264	1.180	261	180	0	0	5.525	1.360
EBIT-Marge	5,2 %	1,2 %	3,1 %	2,2 %			5,0 %	1,3 %
Zinserträge	15	28	0	0	-7	-11	8	17
Zinsaufwendungen	344	517	34	51	-7	-11	371	557
Ergebnis vor Steuern	4.935	691	227	129	0	0	5.162	820
Umsatzrendite (vor Steuern)	4,8 %	0,7 %	2,7 %	1,6 %			4,7 %	0,8 %
Ertragsteuern	1.223	1.432	74	42	0	0	1.297	1.474
Investitionen ³	3.633	2.589	100	47	0	0	3.733	2.636
Abschreibungen	4.341	4.323	174	155	0	0	4.515	4.478
Cash-flow								
- aus betrieblicher Tätigkeit	6.890	8.232	-142	566	0	0	6.748	8.798
- aus Investitionstätigkeit	-3.563	-2.565	-80	-29	0	0	-3.643	-2.594
- aus Finanzierungstätigkeit	-4.123	-4.683	-184	-484	0	0	-4.307	-5.167
Segmentvermögen (Stichtag) ⁴	99.813	98.444	6.133	5.895	-29	-27	105.917	104.312
davon langfristig	(37.849)	(37.508)	(1.156)	(1.193)	(0)	(0)	(39.005)	(38.701)
Segmentsschulden (Stichtag) ⁵	21.375	21.016	1.786	1.496	-29	-27	23.132	22.485
Mitarbeiter (Durchschnitt)	709	683	61	63	0	0	770	746

¹ **EBITDA** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation).

² **EBIT** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das operative Ergebnis, d. h. für das Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (Earnings before Interest and Taxes). Es entspricht dem Segmentergebnis.

³ Die **Investitionen** entsprechen dem Ausweis in der Kapitalflussrechnung.

⁴ **Segmentvermögen** ist die Bilanzsumme (Aktiva) des Geschäftsbereichs abzüglich der verzinslichen Ausleihungen an verbundene Unternehmen, der flüssigen Mittel und abzüglich der latenten Steueransprüche sowie anderer Steuererstattungsansprüche.

⁵ **Segmentsschulden** sind die Bilanzsumme (Passiva) des Geschäftsbereichs abzüglich des Eigenkapitals, der langfristigen Rückstellungen, der Steuerverbindlichkeiten, der latenten Steuerverbindlichkeiten sowie abzüglich der Finanzverbindlichkeiten.